

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 3 (1885)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 31. März — Berne, le 31 Mars — Berna, li 31 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Gestützt auf Art. 849 u. ff. des schweizerischen Obligationenrechtes ist die Auskündigung zur Amortisation folgender Wertpapiere verlangt und laut Urtheilen des Bezirksgerichtes von St. Gallen vom 27. Januar, 2. und 9. Februar 1885 bewilligt worden:

- 1) Eines Couponsbogens mit Talon der Stammaktie der Vereinigten Schweizerbahnen, Serie A, Nr. 29,452, enthaltend die Coupons vom 1. Januar 1884 bis 1. Juli 1888, sowie den Talon zum Couponsbezug per 1. Januar 1889 u. ff.
- 2) Von 10 Coupons à je Fr. 10, fällig gewesen am 31. Dezember 1884, von Obligationen II. Hypothek der Vereinigten Schweizerbahnen, Nr. 10,122—10,131 im Betrage von je Fr. 500.
- 3) Einer Aktie des Handwerkeraktienbauvereins, Nr. 75 lit. B, im Nominalbetrage von Fr. 100.

Allfällige Inhaber dieser Wertpapiere werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen 3 Jahren, vom Tage der ersten öffentlichen Auskündigung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes in St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 20. Februar 1885.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Aufforderung.

Herr Regierungsrath Gobat in Bern, Inhaber der Aktie Nr. 30271 der Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft in Bern, stellte an den unterzeichneten Richter das Gesuch, um Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich des dieser Aktie gehörenden, aber verloren gegangenen Couponsbogens.

Gestützt auf dieses Gesuch und Art. 851 O.-R. wird anmit der unbekannte Inhaber dieses Papieres aufgefordert, dasselbe binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Aufforderung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfall.

Diese Bekanntmachung hat 3 Mal im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 28. März 1885.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 24. März. Inhaberin der Firma **E. Kaul-Reiser** in Außersihl ist Elisabeth Kaul geb. Reiser von Lahr-Baden, wohnhaft in Außersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes Hermann Kaul. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Große Werdstraße 52.

25. März. Die Firma **Gehr. Levi** in Kochendorf-Württemberg, mit Zweigniederlassung in Zürich, widerruft die an Bernhard Levi ertheilte Prokura.

26. März. Unter dem Namen **Schweizerische Anstalt für Epileptische auf der Rüti in Zürich-Riesbach** besteht mit dem Sitz in Zürich ein Verein, welcher die Fürsorge für Epileptische zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. Dezember 1884 festgestellt worden. Vereinsmitglied

ist, wer die statutarisch normirten Rechte und Pflichten eines solchen schriftlich zu übernehmen sich erklärt. Die Zahl der Mitglieder darf nie unter 16 herabsinken. Einem vom Verein für je drei Jahre gewählten Komitee ist die Leitung der Anstalt übertragen. Der Präsident, Quästor und Aktuar des Komitee vertreten dieselbe nach Außen und es führt Namens des Vereins der Präsident oder in dessen Verhinderung der Quästor die rechtsverbindliche Unterschrift. Zu den Versammlungen werden die Mitglieder durch Spezialladungen einberufen. Für die Verbindlichkeiten der Anstalt haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Komitee ist: Adolf Ritter, Pfarrer, von Seegraben, wohnhaft in Riesbach; Quästor: Theodor Hirzel-Sulzer von Zürich, wohnhaft in Hottingen.

26. März. Inhaberin der Firma **A. Huonder-Kopp** in Zürich ist Anna Huonder geb. Kopp von Dissentis, Kt. Graubünden, wohnhaft in Außersihl. Natur des Geschäftes: Kunstgewerbliche Holzarbeiten (Export-Artikel).

26. März. Die Firma „**C. A. Ostertag**“ in Zürich ist erloschen. Carl August Ostertag von Nördlingen-Bayern, wohnhaft in München, und Johann Krahfors in München, wohnhaft in Zürich, haben unter der Firma **C. Ostertag & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Chemische Produkte und Drogen. Geschäftslokal: Stadthausplatz Nr. 31. — Die Firma ertheilt Prokura an Franz Brunner von Oberried, Kt. Bern, wohnhaft in Lyon.

26. März. Unter dem Namen **Landwirtschaftlicher Verein Wyla** besteht mit dem Sitz in Wyla ein Verein, welcher Verbesserungen im Gebiete der Landwirtschaft, des Gartenbaues und der Forstkultur zum Zwecke hat. Die Statuten sind im Juli 1882 festgestellt und am 7. Dezember 1884 theilweise ergänzt worden. Vereinsmitglied ist, wer die vom Verein jeweiligen festgesetzte Eintrittsgebühr und den Jahresbeitrag von Fr. 1 entrichtet. Zur Besorgung seiner Angelegenheiten wählt der Verein alljährlich eine Vorsteherschaft von fünf Mitgliedern. Zu den Versammlungen werden die Mitglieder durch Publikation im Wochenblatt und in der Volkszeitung Pfäffikon, oder mittelst Zirkular eingeladen. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und Aktuars. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften sämtliche Mitglieder solidarisch. Präsident ist: Adolf Furrer; Aktuar: Wilhelm Manz, beide von und in Wyla.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1885. 27. März. *Salomon Picard ist aus der Kollektivgesellschaft „Gebrüder Picard“ in Bern ausgetreten; in Folge dessen ist die Firma erloschen.* Inhaber der Firma **Leopold Picard** in Bern ist Leopold Picard von Dijon, wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Gebrüder Picard. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

Bureau Bären.

25. März. Die Firma **G. Scholl-Brunner** in Pieterlen, publizirt im Handelsamtsblatt vom 5. Februar 1883, ist aus Grund der Gelstagserkennung gegen den Inhaber **Gottlieb Scholl-Brunner**, Weinhändler in Pieterlen, von Amts wegen gestrichen worden.

Bureau Laupen.

27. März. Inhaberin der Firma **Magd. Gurtner** ist Magdalena Gurtner geb. Freiburghaus, Johannes des Konkursiten Ehefrau, von Wahlern, wohnhaft in Brüggelbach, Gemeinde Neuenegg. Natur des Geschäftes: Butter-, Zieger- und Kälberhandlung. Geschäftslokal: Brüggelbach.

Bureau de Saignelégier (district des Franches Montagnes).

24 mars. **Joseph Auguste Aubry** et **Justin Aubry**, tous deux originaires de Montfaucon, y demeurant, ont constitué sous la raison sociale **Aubry frères**, une société en nom collectif dont le siège est à Montfaucon et qui a commencé aujourd'hui même. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, farines et sons.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

25. März. Die Firma „Fried. Krähenbühl“, Käsehandlung in Zäziwyl, ist in Folge Ablebens des eintenden Antheilhabers Friedrich Krähenbühl in Zäziwyl erloschen. Der andere Gesellschafter Christian Krähenbühl und dessen Sohn Johannes Krähenbühl, von und in Zäziwyl, haben unter der Firma **Christian Krähenbühl & Sohn**, Käsehandlung in Zäziwyl, eine neue Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1885 ihren Anfang genommen hat. Zur Vertretung sind beide Gesellschafter befugt.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 26. März. Inhaber der Firma **J. Steinmann-Siegrist** in Hasle (Entlebuch) ist Josef Steinmann von Nottwyl, wohnhaft in Hasle. Natur des Geschäftes: Knochenstampferei.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1885. 24. März. **Paul Wunderly von Muralt**, Kollektivgesellschaftler in Firma **Heinrich Kunz** (Henri Kunz) in Zürich, mit Zweigggeschäften in Linthal und Betschwanden, ist gestorben.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1885. 27. März. Unter der Firma **Aktiengesellschaft der öffentlichen Waage in Düringen** gründete sich, mit Sitz in Düringen, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, dem Publikum durch Errichtung einer öffentlichen Waage beim Bahnhofe Düringen die Möglichkeit zu bieten, seine landwirtschaftlichen Produkte etc. zu wägen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. Dezember 1877 festgesetzt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus dreitausend Franken, eingetheilt in dreißig Aktien von je hundert Franken, welche voll einbezahlt sind; die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen erfolgen durch Zirkulare. Die Vertretung der Gesellschaft übt ein von der Aktionärsversammlung aus der Mitgliederzahl gewählter Präsident aus. Gegenwärtiger Präsident der Gesellschaft ist: J. J. Spörri in Düringen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 23. März. Die Firma **J. B. Koehly** in Basel erteilt Prokura an Joseph Schupp von Dogern (Baden), wohnhaft in Basel.

26. März. Inhaberin der Firma **Frau Neher-Drescher** in Basel ist Xaveria Neher-Drescher von Biberach (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Glaswaren- und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Clarastraße 45.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 25. März. Die Aktiengesellschaft **Schaffhauser Handelsbank (Banque Commerciale de Schaffhouse)** mit dem Sitze in der Stadt Schaffhausen hat in ihrer, am 4. März 1885 stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung die Liquidation ihres Unternehmens beschlossen. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt wie bisher der Direktor Theodor Russenberger-Rothpletz von und in Schaffhausen. In Verbindung des Direktors zeichnet laut Beschluß des Verwaltungsrathes vom 11. März 1885 D' Arnold von Waldkirch-Ringk, Präsident des Verwaltungsrathes, oder Johannes Wildberger-Studer, Vizepräsident des Verwaltungsrathes, beide von und in Schaffhausen. Für den Kassenverkehr zeichnet wie bisher der Kassier August Hengelhaupt von und in Schaffhausen mit Contrassinatur des Direktors, oder des D' Arnold von Waldkirch-Ringk, oder des Johannes Wildberger-Studer. Die Abtheilung der Schaffhauser Handelsbank, betrieben unter der Firma **Schaffhauser Handelsbank, Abtheilung Eisengeschäft** hat in Folge Verkaufes des Waarenlagers zu existiren am 1. Februar 1885 aufgehört und die Unterschrift des Direktors der Handelsbank für diese Abtheilung ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 27. März. Die in Schweiz. Handelsamtsblatte 1883 Nr. 9 (v. 29. Jan., S. 61) und Nr. 125 (v. 20. Okt., S. 937) publizierte Prokura-erteilung der Firma **J. U. Eugster in Urnäsch an Joh. Friedrich Alder in Urnäsch** ist erloschen. Inhaber der Firma **F. Alder-Eugster in Urnäsch** ist Joh. Friedrich Alder-Eugster von Schwellbrunn, wohnhaft in Urnäsch. Natur des Geschäftes: Baumwollzwirnerei und Bleicheret. Geschäftslokal: Urnäsch.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Bütschwil (Bezirk Alltögenburg).

1885. 24. März. **Johann Stawffer**, Kassier des **Konsumvereins Bazenheid** ist aus der Direktion ausgetreten, an seine Stelle ist als Kassier eingetreten Fridolin Stülhard von Bütschwil, wohnhaft in Bazenheid, welcher mit dem bisherigen Präsidenten des Vereins Jakob Kuratli, jgr., jeder für sich die verbindliche Unterschrift führen.

Bureau Mels (Bezirk Sargans).

24. März. Die laut Eintragung vom 13. Dezember 1883 in Liquidation getretene Aktiengesellschaft **Mech. Aktienstickerei Wallenstadt** hat sich gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 9. März 1885 definitiv aufgelöst.

Bureau St. Gallen.

25. März. Die Firma «L. A. Legrand» in Brüssel führt seit dem 10. Juni 1884 in St. Gallen eine Filiale unter der nämlichen Firma **L. A. Legrand**, zu deren Vertretung nur der Firmainhaber Louis Alexandre Legrand in Brüssel berechtigt ist. Natur der Geschäfts: Stickerei. Geschäftslokal: Poststraße 15.

27. März. Aus der Kollektivgesellschaft „J. A. Germann & Co“ in Plauen i. V., welche in St. Gallen eine Filiale führt, ist, wie am 6. Februar 1885 in das Handelsregister für die Stadt Plauen i. V. eingetragen worden, der Gesellschafter **Vinzenz Keller** ausgetreten und ist nunmehr Johannes Aegidius Keller der alleinige Inhaber der Firma **J. A. Germann & Co** in Plauen i. V. (mit Filiale in St. Gallen).

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1885. 26. Marzo. La ragione « Riunione imprese del Gas di Augusta » (Vereinigte Gaswerke Augsburg) legalmente costituita e con sede principale in Augusta, di Baviera, ha stabilito in Lugano una filiale sotto la ragione **Officina del Gas di Lugano**, rappresentata dal suo procuratore il Signor Augusto Sand di Carlo, di Augusta (Baviera), e domiciliato in Lugano, con mandato 1° Novembre 1883. La durata della società non è determinata. Gli statuti datano dal 31 Luglio 1883. Il capitale per la filiale di Lugano è di **marchi 70,000** (settantamila), corrispondenti a franchi ottantasettemila e cinquecento (fr. 87,500), diviso in numero cento quaranta (140) azioni da marchi cinquecento (500) cadauna, interamente sottoscritto ed effettivamente versato. Le azioni sono al portatore. Il capitale della casa principale è di marchi 1'000,000 (un milione), diviso in numero duemila (2000) azioni da marchi cinquecento (500) cadauna, interamente versato, compreso il suddetto capitale della filiale in Lugano di fr. 87,500. Le pubblicazioni per la filiale di Lugano sono fatte nella Gazzetta Ticinese di Lugano e nel Giornale di Coira. Oggetto dell'officina è la fabbricazione del gas, impianti per gas, per luce elettrica e per acqua.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1885. 26 mars. La raison **X. Collet**, à Lausanne, est radiée ensuite de renonciation du titulaire au commerce exploité par lui à Lausanne.

26 mars. Le chef de la maison **Joseph Jacquaz**, à Lausanne, est Joseph Jacquaz, de Ponthaux (Fribourg), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Beurre et fromage. Magasin: Rue de l'Halle, 34.

Bureau d'Orbe.

27 mars. Le chef de la maison **P. Bourgeois fils**, à Ballaigues, est Palmyr Bourgeois fils de Pierre, de Ballaigues, y domicilié. Genre de commerce: Vins.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 27 mars. La raison **F. Streit**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 28 mai 1883 dans le n° 77 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

27 mars. La raison **Edouard Fuchs**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 10 juillet 1883 dans le n° 102 de la Feuille officielle suisse du commerce, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 24 mars. En conformité du procès-verbal déposé pour minutes en l'étude de M^r Charles Page, notaire à Genève, le 14 mars 1885, les actionnaires de la société anonyme **La Participation**, ayant son siège à Genève, réunis en assemblée générale ordinaire et extraordinaire au siège social, 5, Rue du Commerce, le 26 novembre 1884, ont apporté diverses modifications aux articles 10, 12, 17 et 25 des statuts de cette société. La précédente publication (inscrite dans la Feuille officielle suisse du commerce de 1883, page 908) ne se trouve modifiée qu'en ce qui concerne les art. 10, 12 et 17, relatifs à la composition et aux attributions du conseil d'administration, qui, aux termes de cette décision, sera composé de un membre au moins et de cinq membres au plus, élus pour cinq ans par l'assemblée générale des actionnaires et toujours rééligibles. Ils choisiront entr'eux un administrateur-directeur chargé de la direction et des affaires courantes. La société continuera à être engagée vis-à-vis des tiers par l'administrateur-directeur chargé de l'exécution des décisions du conseil d'administration. En cas de vacance survenue dans le comité pendant l'intervalle qui s'écoule entre deux assemblées générales, les administrateurs restants, ou l'administrateur restant, pourra, s'il le juge nécessaire, pourvoir provisoirement à la vacance sous réserve de ratification ultérieure par l'assemblée. Les modifications apportées à l'art. 25, concernant le fonds de réserve, les intérêts du capital, les parts de fondateurs et le dividende. Le conseil d'administration est actuellement composé de: MM. Marius Gros, domicilié à Genève; Maximilien Simon Francillon, domicilié à Plainpalais; Charles Rau, au Grand-Pré (Petit-Saconnex), ce dernier en remplacement du sieur **Félix Doublet**, démissionnaire.

24 mars. Le chef de la maison **D. Delor**, à Genève, commencée ce jour, est David Etienne Delor, de Tannay (Vaud), domicilié actuellement à Genève. Genre d'affaires: Tabacs et cigares. Magasin: 1, Place du Port (ancien commerce Leblond).

25 mars. Les suivants: Antoine Besson et Jean Besson, tous deux de Minzier (Haute-Savoie), et domiciliés à Villette (commune de Thonex), ont constitué au dit lieu, sous la raison sociale **Besson frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1881. Genre d'affaires: Boulangerie et café (ancien établissement Duret).

25 mars. La raison „**Elie Zaracostas**“, à Genève, a cessé d'exister dès le 1^{er} janvier 1885, par le fait de l'entrée du titulaire dans l'association mentionnée ci-après. Les suivants: Elie Zaracosta, dit Zaracostas (nom sous lequel il avait été inscrit à l'origine) sus-dénommé, d'origine grecque; Louis Marc Rohrbach, de Genève, et Isaac Francisque Fontaine, de Genève, les trois domiciliés à Genève, y ont constitué, sous la raison sociale **E. Zaracosta & Co**, une société en commandite, commencée le premier janvier 1885 et dans laquelle Elie Zaracosta et Louis Marc Rohrbach sont seuls associés gérants indéfiniment responsables et Isaac Francisque Fontaine associé commanditaire pour une somme de vingt mille francs. La dite société reprend la suite des affaires de la maison radiée, dès le 1^{er} janvier 1885. Genre d'affaires: Tabacs et manufacture de cigarettes. Bureaux: 15, Rue Necke.

25 mars. Le chef de la maison **M. L. Cusin**, aux Acacias (commune de Carouge), est depuis le 1^{er} mai 1884, Madame Marie Louise Seeger, femme mariée sous le régime de la séparation de biens de Lucien Cusin, de Plan-les-Quates, domiciliée aux Acacias. Genre d'industrie: Exploitation d'un atelier d'épuration à vapeur. Bureau à l'enseigne: Aux deux Cygnes blancs, aux Acacias.

26 mars. Le chef de la maison **Oth. Nanzer**, à Genève, commencée le quinze avril 1885, est Othmar Pierre Nanzer, de Brigue (Valais), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de soldes et achats de reconnaissances de la Caisse publique de prêts sur gages de Genève. Bureau: 96, Rhône.

26 mars. **Rectification.** Le chef de la maison **Adèle Roulet-Bornand**, à Genève, est, depuis le 27 mai 1879, Madame Adèle Bornand, femme judiciairement séparée de biens de Frédéric Roulet, d'Yverdon (Vaud), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: 22, Rue de la Fontaine. *La dite inscription annule et entraîne la radiation de celle qui avait été, ensuite de déclaration irrégulière, faite au nom de „Fr. Roulet“ et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce de 1883, page 804.*

27 mars. *La raison „Jean Charrière“, à Grange-Canal, est éteinte à dater du 23 janvier 1885, ensuite du décès du titulaire. Les suivants: Auguste Montmasson et Aléxis Montmasson, tous deux de Seynod (Haute-Savoie), et domiciliés à Grange-Canal (commune de Chêne-Bougeries), ont constitué au dit lieu et sous la raison sociale **Montmasson, frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1885 et qui a repris la suite de la maison radiée. Genre de commerce: Boulangerie.*

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 27. März. Wittve Maria Weingartner geb. Gut, geboren 12. Februar 1847, Wirthin, von Adligenschwyl, wohnhaft in Perlen bei Root.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:

Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Den 26. März 1885, 4 Uhr Nachmittags.

No 1352.

Jul. C. Neef, resign. Apotheker,

Einsiedeln.

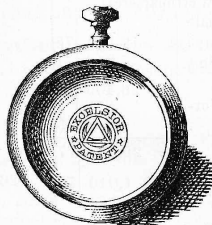


Einsiedler Universal-Magen- und Lebenstropfen.

Le 27 mars 1885, à cinq heures après-midi.

No 1353.

Eug. Ducommun-Roulet, fabricant & négociant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes de montres.

Le 27 mars 1885, à cinq heures après-midi.

No 1354.

Frédéric Poppe, pharmacien,
Genève.



Tamar Indien Suisse

Médicaments et spécialités pharmaceutiques préparés
dans sa pharmacie.

Stelle-Ausschreibung.

Einnehmer bei der Hauptzollstätte am Rhein in Schaffhausen.
Anmeldungen sind bis zum 10. April nächsthin der Zolldirektion in Schaffhausen einzureichen.

Bern, 30. März 1885.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

La place de **receveur au bureau principal des péages à Schaffhouse (bureau du Rhin)**, est mise au concours. S'adresser d'ici au 10 avril prochain à la direction des péages à Schaffhouse.

Berne, le 30 mars 1885.

Direction générale des péages.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung betreffend die Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande, vom 10. Oktober 1884, ist für alle nach dem Auslande gehenden Sendungen neben andern Angaben auch der Werth zu deklarieren. Als Werth ist jeweilen der **Marktpreis** (Verkaufspreis) am **Versendungsorte**, nebst Zuschlag der Transportkosten bis zur Landesgrenze anzugeben.

Die gemachten Erfahrungen haben nun gezeigt, daß, namentlich für Postsendungen, nicht der wirkliche Marktpreis, sondern, mit Rücksicht auf die Versicherung der betreffenden Sendungen, ein oftmals bedeutend niedrigerer Betrag in die Deklaration für die Statistik eingeschrieben wird.

Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß eine Uebereinstimmung der Werthangaben für die Transportversicherung mit den Werthdeklarationen für die Statistik nicht nothwendig ist, daß vielmehr die **Werthdeklaration für die Statistik** ganz unabhängig von derjenigen für die Transportversicherung gemacht werden kann. Die statistische Werthdeklaration bleibt ihrer Bestimmung gemäß bei den Akten der Zollverwaltung.

Im Interesse einer möglichst genauen Statistik werden die Versender von Waaren nach dem Auslande dringend eingeladen, den oben erwähnten Verordnungsbestimmungen entsprechend, jeweilen den **wirklichen Marktpreis** in den statistischen Ausfuhrdeklarationen (rothes Formular) anzugeben.

Bern, den 18. März 1885.

Eidg. Zolldepartement.

Avis.

Au nombre des indications à fournir pour tous les envois adressés à l'étranger figure entre autres, à teneur de l'ordonnance du 10 octobre 1884 concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger, celle de la valeur; celle-ci doit comprendre le **prix de vente au lieu d'expédition** plus les frais de transport jusqu'à la frontière suisse.

Or l'expérience constate que, surtout en ce qui concerne les envois faits par la poste, et eu égard au mode d'assurer les risques de transport de ces envois, ce n'est pas la valeur réelle que l'on indique dans la déclaration pour la statistique, mais un chiffre souvent beaucoup plus faible.

Nous croyons donc devoir faire remarquer qu'il n'est point nécessaire que la valeur soit déclarée de la même manière pour l'assurance au transport et pour la statistique; la **déclaration de valeur pour la statistique** est absolument indépendante de celle pour l'assurance au transport et le formulaire qui la contient reste, conformément à sa destination, en m de l'administration fédérale des péages.

Les expéditeurs de marchandises destinées à l'étranger sont instamment priés, dans l'intérêt de l'exactitude de la statistique, d'indiquer selon les dispositions de l'ordonnance rappelée ci-dessus, dans les déclarations d'exportation pour la statistique (formulaire rouge) la **valeur réelle** de leurs envois.

Berne, le 18 mars 1885.

Département fédéral des péages.

Bekanntmachung.

Samstag den 4. April, des Nachmittags von 3 Uhr an, findet im Konferenzsaale des Nationalrathes die Ausloosung der am 30. Juni 1885 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen des eidg. Anleihs von 1880 im Betrage von **Fr. 556,000** statt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Bern, 18. März 1885.

Eidg. Finanzdepartement.

Avis.

Le samedi 4 avril, à trois heures après midi, aura lieu dans la salle de conférence du conseil national le tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral de 1880 remboursables le 30 juin 1885 au montant de **fr. 556,000**, ce qui est porté à la connaissance du public.

Berne, 18 mars 1885.

Département fédéral des finances.

Extrait traduit du rapport du consul suisse à Leipzig, M. le Dr **Henri Hirzel**, sur l'année 1884.

Horlogerie. L'importation des montres de Suisse s'est maintenue assez sensiblement au même niveau que l'année précédente. Il est à remarquer que les prix ont quelque peu baissé, et cela non point ensuite de la concurrence étrangère, mais à cause de celle que se font entre eux les fabricants suisses eux-mêmes. Les progrès dans l'établissement et le finissage des mouvements sont signalés comme étant satisfaisants; il en est autrement de la façon des montres et de la décoration des boîtes; une maison de gros communique à cet égard que, malgré l'habileté technique souvent admirable de l'ouvrier, la montre laisse encore à souhaiter en ce qui concerne le style et le bon goût de l'ornementation. Les relations d'affaires sont agréables dans cette branche. Les produits de l'industrie de Glashütte, qui ne livre actuellement que des montres fines, trouvent un écoulement qui s'accroît tant à l'intérieur qu'à l'extérieur.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

vom Jahre 1884.

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Soll
Lastenposten

Haben
Nutzposten.

I. Verwaltungskosten.					
	1,351 25	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden exklusive Tantiemen.			
	9,635 —	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.			
	1,000 —	Lokalmiethe.			
	746 06	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.			
	1,905 13	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).			
	2,855 87	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.			
	993 —	Banknotenherstellungskosten, Abschreibungen.			
	2,400 —	Abschreibung des Einrichtungs-Kontos.			
	581 25	Mobiliar: Anschaffung und Abschreibungen.			
22,499 71	1,032 15	Diverse.			
II. Steuern.					
	950 —	Bundesbanknotensteuer.			
5,689 75	4,739 75	Kantonale Banknotensteuer.			
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	4,692 18	An Checks-Konti.			
	1,074 38	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.			
	17,496 62	„ Konto-Korrent-Kreditoren.			
	6,741 70	„ Sparkassaeinlagen.			
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
An Eigenwechsel:					
	16,148 96	Vergüteter Diskonto.			
	1,509 81	Rückdiskonto vom Vorjahre.			
	17,658 77				
15,776 57	1,882 20	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884.			
An Schuldscheine auf Zeit (Depositscheine und Obligationen):					
	62,679 22	Bezahlte Zinsen und Coupons.			
	20,041 04	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.			
	10,256 92	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884			
	92,977 18				
69,368 48	23,608 70	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.			
An Diverse:					
	252 30	Zinsdifferenzen bei Tratten und Wechseln.			
115,341 08	191 15	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	8,000 —	Auf Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit Uebertrag auf Reserve für muthmaßliche Verluste.			
VI. Reingewinn.					
	2,190 64	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1883.			
57,241 81	55,051 17	Reingewinn des Rechnungsjahres 1884.			
I. Ertrag des Wechsel-Konto.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	23,779 89		
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 %	2,349 23		
			26,129 12		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 3 % . . .	2,742 67	23,386 45	
Wechsel auf das Ausland:					
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne . . .	36,446 47		
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 und 4 %	6,853 03		
			43,299 50		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 3, 4 u. 5 %	4,409 02	38,890 48	
Wechsel mit Faustpfand:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	8,683 59		
		Rückdiskonto v. Vorjahre à 3 1/2 %	1,299 34		
			9,982 93		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 3 1/2 %	1,122 47	8,860 46	
Uebrige Wechselforderungen:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	2,509 32		
		Rückdiskonto v. Vorjahre à 3 1/2 %	108 35		
			2,617 67		
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 3 1/2 % . . .	117 —	2,500 67	
Wechsel zum Inkasso:					
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		216 95	73,855 01
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>					
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten . . .		2,850 73	
		„ Konto-Korrent-Debitoren		5,047 30	
		„ Konto-Korrent-Kreditoren		107 18	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen:</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		Vereinnahmte Zinsen	9,274 96		
		Zinsrestanzen auf Jahresschluß	66 15		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	3,951 74		
			13,292 85		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	4,092 37	9,200 48	
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
		Vereinnahmte Zinsen	62,070 67		
		Zinsrestanzen auf Jahresschluß	8,010 90		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	42,476 80		
			112,558 37		
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	31,744 09	80,814 28	
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):					
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten . . .	19,391 75		
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	7,013 47		
			26,405 22		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	810 45		
			25,594 77		
		Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	1,016 74	26,611 51	
Von Diversen:					
		Rückdiskonto auf diskontirten Tratten und Zinsvorträge bei Debitoren und Korrespondenten, alles Ratazinsen	7,551 40		
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	1,557 53	5,993 87	130,625 35
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		Aufbewahrung und Verwaltung von Werthtiteln, Werthgegenständen etc.			84 80
V. Diverse Nutzposten.					
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.			2,016 55
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1883					
					2,190 64
					208,772 35
208,772 35					

B. 32.

Jahresschluss-Bilanz
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

auf 31. Dezember 1884.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Aktiven.

Passiven.

Aktiven.		Passiven.	
I. Kassa.			
400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
64,196	10	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	
464,196	10	Gesetzliche Baarschaft.	
—	—	Eigene Noten.	
165,830	—	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.	
57,923	22	Uebrige Kassabestände.	
687,949	32		
II. Kurzfristige Guthaben.			
9,130	25	Checks, Dépôt- und Kassascheine, fällige Platzwechsel etc.	
12,717	80	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.	
98,199	56	Korrespondenten-Debitoren.	
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
189,796	66	Innert 30 Tagen fällig.	
255,275	45	" 31—60 Tagen fällig.	
214,592	85	" 61—90 " " " "	
660,177	46	512 50 In über 90 Tagen fällig.	
Wechsel auf das Ausland:			
386,539	69	Innert 30 Tagen fällig.	
508,930	20	" 31—60 Tagen fällig.	
93,707	10	" 61—90 " " " "	
1,046,249	24	57,072 25 In über 90 Tagen fällig.	
Wechsel mit Faustpfand:			
113,500	—	Innert 30 Tagen fällig.	
56,920	—	" 31—60 Tagen fällig.	
63,700	—	" 61—90 " " " "	
241,320	—	7,200 — In über 90 Tagen fällig.	
80,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.	
2,058,979	51	31,232 81 Wechsel zum Inkasso.	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
68,600	37	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
69,637	22	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
214,523	36	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, geleichte.	
2,051,992	50	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
2,604,753	45	200,000 — Korrespondenten-Debitoren.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
673,909	50	Effekten (öffentliche Werthpapiere) vide Beilage Nr. 2.	
VII. Feste Anlagen.			
3,500	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
40,000	—	Bezahlter Zins des Dotationskapitals à 4 % pro 1884.	
102,875	61	62,875 61 Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
6,230,166	95		
I. Notenemission.			
Noten in Zirkulation		1,000,000	—
Eigene Noten in Kassa } vide Beilage Nr. 1		—	1,000,000
II. Kurzfristige Schulden.			
Giro- und Checks-Konti		6,072	86
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		77,450	96
Korrespondenten-Kreditoren		25,787	43
Konto-Korrent-Kreditoren		717,139	02
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		20,041	04
Noch nicht bezahlte Tantiemen und Gratifikationen		1,859	15
			848,350 46
III. Wechselschulden.			
Eigen-Wechsel		750,000	—
Tratten und Acceptationen		227,067	87
			977,067 87
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3)		251,593	88
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		288,900	—
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		1,782,224	—
			2,322,717 88
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Reserve für muthmaßliche Verluste		8,000	—
Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung		8,391	16
Ratazinsen auf Passivposten		10,256	92
Jahreszins à 4 % auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000 pro 1884		40,000	—
			66,648 08
VI. Eigene Gelder.			
Eingezahltes Kapital		1,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1884		15,000	—
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1885		382	66
			1,015,382 66

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank vom Jahre 1884.

Vertheilung des Reingewinnes

gemäß §§ 3, 43, 44 und 59 * des Bankreglementes vom 25. August 1882.

Der Reingewinn beträgt Fr. 57,241. 81

Hievon wurden verwendet:

4 % für Verzinsung des Grundkapitals	Fr. 40,000. —
Gratifikation an zwei Bankangestellte	150. —
7 % Tantième dem Direktor auf Fr. 17,091. 81 "	1,196. 40
3 % " " Kassier " " 17,091. 81 "	512. 75
Uebertrag auf Reserve-Konto	15,000. —
	" 56,859. 15
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 382. 66

* § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuß durch den Großen Rath festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième von Direktor und Kassier, fällt bis auf Weiteres in den Reservefonds.

§ 44. Der Reservefonds soll bis auf mindestens 10 % des staatlichen Dotationskapitals geäuft werden. Derselbe ist arbeitendes Kapital und wird zu 4 % verzinst.

§ 59. Die beiden Hauptangestellten, Direktor und Kassier, erhalten für ihre Verrichtungen: der Direktor an fixem Gehalt jährlich Fr. 4000 bis Fr. 5000, der Kassier an fixem Gehalt jährlich Fr. 2500 bis Fr. 3500 und beide zusammen vom Reingewinn eine Tantième von 10 %, wovon 7 % dem Direktor und 3 % dem Kassier zufallen.

Bemerkung.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank, wie dieselbe oben aufgestellt ist, entspricht weder den statutarischen Bestimmungen

noch den Vorschriften des gesetzlichen Formulars. Die Summe von Fr. 150 für Gratifikation an zwei Bankangestellte, in der Vertheilung des Reingewinnes inbegriffen, sollte unter der Rubrik der Verwaltungskosten erscheinen und in Folge dessen würde sich der Reingewinn pro 1884 von Fr. 57,241. 81 auf Fr. 57,091. 81 reduzieren.

Diese letztere Summe sollte nach §§ 43 u. 44 der Statuten folgendermaßen vertheilt werden:

Der Reingewinn pro 1884 beträgt Fr. 57,091. 81

Hievon wird verwendet:

4 % Verzinsung des Grundkapitals	Fr. 40,000. —
7 % Tantième dem Direktor auf Fr. 17,091. 81 "	1,196. 40
3 % " " Kassier " " 17,091. 81 "	512. 75
Uebertrag auf Reserve-Konto	15,382. 66
	Fr. 57,091. 81

Bern, den 30. März 1885.

Eidg. Finanzdepartement.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank auf 31. Dezember 1884.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1884.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von Fr. 500	200,000	—	200,000
" " " 100	550,000	—	550,000
" " " 50	250,000	—	250,000
	1,000,000	—	1,000,000

(Beilagen 2, 3 und 4 vide folgende Seite.)

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth	Cl.
Obligationen.				
4 1/2 % Oblig. des Kantons Bern, 1877	2,000	100 1/2	2,010	
4 % " der Einwohnergemeinde Stein a/Rh., 1884	114,000	100	114,000	
5 % " " Gotthardbahn, I. Hyp., II. Serie, 1873	1,000	101	1,010	
5 % " " " " " III. " " 1874	2,000	102 1/2	2,050	
5 % " " " " " IV. " " 1879	96,000	104 1/2	100,320	
5 % " " " " " I. Hyp. auf die Monte-Cenero-Linie, 1879	80,500	105 1/2	32,177	50
4 1/2 % " " " " " Schweiz. Centralbahn, 1868	500	101	505	
4 % " " " " " " " 1876	10,500	99	10,395	
4 % " " " " " " " 1880	94,000	99	93,060	
4 % " " " " " " " 1883	47,000	99	46,530	
4 1/2 % " " " " " Nordostbahn, 1879	10,000	101 1/2	10,150	
4 % " " " " " " " I. Hyp. auf die Linie Winterthur-Singen-Kreuzlingen, 1880/83	118,000	95	112,100	
4 1/4 % " " " " " Schweiz. Gasgesellschaft, 1884	17,000	100	17,000	
4 % " " " " " Zürcher Kantonalbank	500	100	500	
4 % " " " " " k. k. priv. Vorarlberger-Bahn, 1884	71,600	90 (205)	132,102	
			673,909	50

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Auf 31. Dezember 1884 betrug die Zahl der Einleger **520** mit Fr. **251,593. 88.**

§ 3 des Reglementes lautet: „Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder theilweise ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen von über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.“

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel	Fr. 1,699,429. —
Deklarirter Betrag der zur Aufbewahrung übernommenen Werthgegenstände	90,000. —
Nominalbetrag der zur Aufbewahrung und Verwaltung übernommenen Werthmittel aller Art	170,308. 70
	Fr. 1,959,737. 70

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Fabriken. Im Jahre 1884 wurden dem Fabrikgesetz 169 Etablissements mit 3280 Arbeitern unterstellt und 69 Etablissements mit 1233 Arbeitern aus dem Fabrikregister gestrichen. Somit verblieben Ende 1884 unter dem Fabrikgesetz 2969 Etablissements mit 141,737 Arbeitern.

Statistique du commerce. Le département fédéral des péages vient de publier à titre d'essai un résumé de l'importation et de l'exportation des principales marchandises, pendant le mois de janvier 1885. Ce relevé statistique est basé sur les dispositions de l'ordonnance concernant la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger, du 10 octobre 1884. Pour le moment, ces tableaux statistiques ne seront publiés que tous les trois mois, le tableau de janvier n'étant qu'un essai destiné à permettre d'apprécier le nouveau système.

Ce n'est pas un des moindres mérites des nouveaux tableaux, qui marquent un progrès considérable dans le domaine de la statistique commerciale suisse, que celui de faire naître la conviction chez le lecteur que notre pays peut enfin être classé au nombre de ceux qui sont en mesure de se rendre un compte exact de leur situation commerciale et industrielle et de l'importance des débouchés dont ils disposent. Ainsi on peut maintenant constater avec facilité que notre industrie cotonnière compte au moins 25 pays au nombre de ses acheteurs directs; que nos fromages s'expédient dans 25 pays au moins; notre horlogerie dans 24; nos tissus de soie pure dans 23; nos machines dans 20; nos cigares dans 13; notre lait condensé dans 12, etc. Des indications relatives à la valeur de nos importations et de nos exportations, complètent ces utiles renseignements. Le tableau statistique de janvier comprend 181 rubriques, soit environ 30 de plus que les anciens tableaux mensuels. Les tableaux annuels renseigneront sur les 555 articles qui constituent le répertoire des marchandises de la statistique commerciale. Les lieux de destination et de provenance seront classés en 31 pays ou groupes de pays.

Voici d'après le tableau spécimen, les chiffres de l'exportation suisse des articles suivants, en janvier 1885. (Lorsque l'importation excède l'exportation, les indications respectives figurent entre parenthèse dans la colonne de droite.)

	Exportation		Importation	
	Quantité q	Valeur déclarée Fr.	Quantité q	Valeur déclarée Fr.
Déchets de coton	1,570	116,268		
Filés de coton, à un bout: écrus, jusques et y compris le n° 40 anglais	3,075	906,934		
Filés de coton, à un bout: écrus, du n° 41 anglais et au-dessus	1,489	611,358		
Filés de coton, à un bout: blanchis, teints	256	113,455		
Filés de coton, retors: écrus, blanchis, teints	410	182,907		
Tissus de coton, écrus: de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, excepté les tissus de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins	1,764	612,406		

	Exportation		Importation	
	Quantité q	Valeur déclarée Fr.	Quantité q	Valeur déclarée Fr.
Tissus de coton, écrus: de plus de 38 fils par carré de 5 mm de côté; tissus de 38 fils ou moins par carré de 5 mm de côté, de filés n° 70 anglais en moyenne ou de numéros plus fins	264	142,367		
Tissus de coton, blanchis	277	176,416		
Bonneterie de coton	138	318,538		
Tissus de coton, de filés teints	1,123	859,105		
» » teints	1,305	811,434		
» » imprimés	1,556	1'313,617		
Broderies sur coton, à points de chaînette: Rideaux	229	462,120		
Broderies sur coton, à points de chaînette: Autres articles	212	406,891		
Broderies sur coton à la mécanique, à points plats: Garnitures	3,079	7'584,789		
Broderies sur coton à la mécanique, à points plats: Autres articles	174	487,492		
Dentelles de coton	85	220,485		
Planches de bois tendre	27,677	174,580		
Livres imprimés, cartes géographiques ou de marine, musique	303	124,447	(623)	313,701
Beurre frais, fondu, salé	1,100	330,150		
Cigares et cigarettes	194	143,869		
Fibre de bois pour la fabrication du papier	8,687	141,001		
Viande de boucherie fraîche	1,997	394,351		
Filoselle: peignée, filée, simple, moulignée, écrue ou blanchie	696	1'998,282	(734)	
Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie vraie ou fausse	8	226,535	(14)	212,534
Or, argent, platine, monnayés, non ouvrés	134	2'786,929		
Peaux brutes, vertes, salées, sèches	2,677	389,435		
Fromage	13,696	2'345,482		
Tissus de caoutchouc mélangé de coton, laine, soie, etc.	158	210,177		
Cuir autre que pour semelles	310	299,854	(901)	
Machines agricoles et pour la minoterie	300	260,800		
Machines (autres que celles ci-dessus et à broder) et pièces détachées de machines	6,639	812,945		
Lait condensé	6,902	751,163		
Boîtes à musique et carillons	4,002	103,111		
Bétail de boucherie de 150 kg ou plus	969	302,274	pièces (2,413)	912,483
Bétail de ferme de 150 kg ou plus	593	202,083	(1,526)	354,115
Fer brut en gueuses, etc., etc.	13,872	144,534	(47,282)	q
Chaussures de cuir, fines	381	447,405		
Soie écrue: filée, simple, non moulignée, grège	134	545,364	(373)	q
Soie écrue: moulignée, organsine, trame	361	1'787,477	(999)	q
Tissus écrus, teints, imprimés, apprêtés: de soie pure	919	5'896,732		
Soie teinte	32	147,114		
Déchets de soie, strasse, etc.	510	316,587	(998)	q
Rubans de soie pure	431	1'052,989		
Rubans de soie mélangée	555	1'351,908		
Tissus écrus, teints, imprimés, apprêtés: de mi-soie	157	552,503		
Tresses de paille	431	445,215		
Montres	pièces 133,014	3'060,214		
Mouvements de montre	33	132,870		
Boîtes de montre	pièces 27,362	326,886		
Couleurs dérivées du goudron de houille	683	517,674		
Métiers à tisser et machines pour le tissage	366	170,684		
Vins en fûts	litres 141,249	106,320 (4'411,200 l)		
Filés de laine peignée, écrus, à un ou deux bouts	452	381,547		

Situation de la Banque de France,

	19 mars	26 mars	19 mars	26 mars
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métalle	2,061,627,446	2,071,030,218	Circulation de	
Portefeuille	821,224,734	815,316,521	billets	2,885,737,185
Avances sur nantissement	278,920,641	275,324,943		2,865,242,595

Wechensituation der Deutschen Reichsbank.

	14. März	23. März	14. März	23. März
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	575 865,000	578,146,000	Notenumlauf	666,248,000
Wechsel	342,658,000	316,935,000	Täglich fällige	668,329,000
Effekten	36,437,000	34,741,000	Verbindlichkeiten	233,802,000
				213,673,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. März	23. März	15. März	23. März
	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.
Metallschatz	199,308,079	198,543,839	Banknotenumlauf	340,587,920
Wechsel:			Sofort fällige Verbindlichkeiten	354,790,950
auf das Inland	111,791,286	104,066,649		
auf d. Ausland	9,173,073	9,892,447		
Lombard	23,932,200	24,206,800		

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	19 mars	26 mars	19 mars	26 mars
	fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique	99,710,625	97,818,722	Circulation	340,094,020
Portefeuille	275,671,299	277,739,056	Comptes courants	60,380,433
				61,313,418

Situation de la Banque d'Angleterre.

	19 mars	26 mars	19 mars	26 mars
	£	£	£	£
Encaisse métalle	25,862,987	25,991,382	Billets émis	40,282,640
Réserve de billets	16,940,095	16,719,245	Dépôts publics	12,354,401
Effets et avances	22,701,003	23,123,780	Dépôts particuliers	24,783,574
Valeurs publiques	14,651,801	14,651,801		25,383,692